



BITTE HELFEN AUCH SIE

Ein Lachen für Anna-Lena

Die 4-jährige Anna-Lena Ender wohnt auf der schönen Insel Rügen. Sie kam auf die Welt und begann sie zu erkunden wie alle Kinder das tun. Doch plötzlich wurde alles anders. Sie entwickelte sich nicht mehr weiter und verlor nach 18 Monaten bereits erlernte Fähigkeiten wieder. Fähigkeiten wie das Laufen, das Sprechen oder eben auch der sinnvolle Gebrauch der Hände entwickelten sich zurück. Zusätzlich leidet sie an Epilepsie, Atemstörungen und Skoliose. Nach langen Krankenhausaufenthalten erhielten die Eltern die niederschmetternde Diagnose: Anna-Lena leidet am Rett-Syndrom. Das ist ein seltener Gen-Defekt (in Deutschland etwa 2.000 Fälle) für den es bis jetzt noch keine Heilungsmöglichkeiten gibt.

Nach einem anfänglichen Schock und vielen Tränen haben die Eltern beschlossen: „Machen wir ihr das Leben wenigstens so schön wie möglich. Wenn sie lacht ist sie glücklich.“

Die bisher wichtigsten Helfer sind dabei die Delfine. Dank vieler Spender konnten die Eltern erleben, wie Anna-Lena

bei einer Delfintherapie von den Delfinen wachgeküsst wurde.

„Ich habe meine kleine Tochter noch nie so glücklich und mit so leuchtenden Augen gesehen“, erzählt ihre Mutter Antje Ender. „Delfine sind Engel der Meere. Ihre Präsenz löst Freude, Heiterkeit und Lachen, Liebe und Stille aus. Sie verfüh-





ren uns, in Kontakt zu sein mit der Essenz des Lebens..."

Delfine haben ein deutliches Gespür für den Schwächeren, sie nähern sich spielerisch den Kindern und können durch zielgerichtetes Absenden von Ultraschallstrahlen die Zellen des kranken Organismus

stimulieren. Dadurch verringert sich bei den Kindern das Empfinden von Angst, Stress und Spannungszuständen und es macht sich eine große seelische Ausgeglichenheit breit.

Diese Motivation nutzen Therapeuten an Land um mit den Kindern zu arbeiten. Anna-Lena hat durch diese Therapie viele Fortschritte gemacht: Sie ist aufmerksamer und konzentrierter geworden, gibt auch Laute von sich, versucht zu greifen und sitzt stabiler. Um diese Erfolge weiter auszubauen – und damit Anna-Lena wieder einmal so richtig schön lachen kann – soll sie auch in diesem Jahr wieder mit den Delfinen spielen dürfen. Und das kostet mit Flug und Hotel runde 8.000 Euro. Viel Geld für die Eltern, die ohnehin ständige Sonderausgaben bezahlen müssen. Wenn aber ein paar Menschen zusammenlegen, ist das doch ruckzuck zusammen.

SKOLIOSE

Skoliose ist eine Seitenverbiegung der Wirbelsäule, bei gleichzeitiger Rotation der Wirbel, welche nicht mehr vollständig aufgerichtet werden kann. Die Wirbelsäule bildet dabei in der Regel mehrere, einander gegenläufige Bögen, die sich kompensieren, um das Körpergleichgewicht aufrecht zu erhalten (S-Form).

Bitte zeigen auch Sie Ihre Großherzigkeit und überweisen Sie Ihre Spende auf das Spendenkonto der Gemeinde Gustow. (Spendenquittung kann ausgestellt werden.)

Konto: 10 16 42
BLZ: 120 300 00
Bank: DKB
Stichwort: Delfine für Anna-Lena Ender

Danke! ■ MARIUS JASTER



Fotos: Delfinarium



Das Lachen der Delfine

EIN REISEBERICHT VON ANNA-LENAS MUTTER
ANTJE ENDER (35)

Dank vieler vieler Spender konnten wir am 10.05.2008 zur langersehnten 14-tägigen Delfintherapie für unsere Tochter aufbrechen. Unser Weg führte uns von Hamburg über Amsterdam nach Curacao, einer tropischen Insel in der südlichen Karibik, kurz vor der Küste Venezuelas. Leider war Leni bei ihrer Ankunft erkältet. Der lange Flug und die Zeitverschiebung machten ihr zusätzlich zu schaffen. Als sie am ersten Therapietag ins Delfincenter kam hatte sie eine fast schlaflose Nacht mit Fieber hinter sich und war sehr müde. Dennoch schien sie sehr interessiert und wurde erst einmal mit ihrer neuen Umgebung, der

Therapeutin und ihrem Delfin GeeGee, einer 23-jährigen Delfindame, bekannt gemacht. Im Verlauf der ganzen ersten Woche kämpfte Leni stark mit der Erkältung und so musste die Therapie reduziert werden. Zu Beginn der zweiten Woche war sie dann topfit und entwickelte richtige Freude bei der Therapie. Jeden Morgen gegen 8:00 Uhr hat Therapeutin Floor unsere Leni ganz lieb übernommen und sie in den Therapieräumen vorbereitet. Das heißt, es wurden erste Übungen gemacht und Leni bekam einen total schicken bunten Neopren-Anzug an. Danach begann die einstündige Therapie vom Weg zur Dusche bis hin zur

Plattform. Das Wasser hatte 26 Grad und Leni war kein bisschen ängstlich, als GeeGee in ihrer ganzen Größe aus dem Wasser emporstieg und sie mit vertrauensvollen, großen braunen Augen ansah. Sie ließ sich ohne weiteres auf GeeGee und das Wasser ein und wir hatten das Gefühl sie wären Eins. Hier ein Zitat von Leni's Therapeutin Floor: „Liebe Anna-Lena, du und GeeGee, ihr seid wirklich dicke Freunde geworden! Ihr habt viele lustige Spiele miteinander gemacht, ihr habt zusammen gesungen und getanzt, einander nass gespritzt und mit dem Ring gespielt. Wenn GeeGee eine große schnelle



Runde mit dir geschwommen ist, hattest du ein strahlendes Lachen im Gesicht und deine Augen haben geleuchtet. Juhu, noch eine schnelle Runde auf dem Bauch deines Wasserfreundes... Auch den Footpush fandest du toll, als du flach im Wasser lagst und GeeGee dich mit der Nase an deinen Füßen zurück zur Plattform brachte. GeeGee genoss es, wenn du sie gestreichelt und geküsst

hast und natürlich fand sie es toll wenn du ihr einen Fisch gefüttert hast...."

Ganz besonders gut gelaunt war Leni nach den Therapien, dann sprudelte alles aus ihr heraus. Sie lachte lauthals und „plauderte“ fröhlich, als wolle sie das eben erlebte erzählen. Im Anschluss an die Wassereinheit wurden die Kinder im Sinne einer Nachbehandlung geduscht und massiert und den Eltern so zurückgegeben wie sie gekommen sind.

wurden angeregt, sie sitzt jetzt wieder viel stabiler und versucht zu greifen, zu lautieren und fühlt sich einfach viel viel wohler in ihrem kleinen Körper.

Delfine sind ganz wunderbare Tiere, sie sind hochintelligent und unheimlich sensibel, sie erkennen die Eigenarten eines jeden Patienten und können so gezielt auf ihn eingehen. Sie senden intensive Schallwellen aus, die in der Lage sind Blockaden zu lösen und Hirnzellen zu stimulieren.



Malteser

**Malteser Hilfsdienst
Stralsund**

**Mahlzeitendienst
Hausnotruf
Erste-Hilfe-Ausbildung**

18437 Stralsund
Tribseer Damm 2
Tel: 03831-26 29 0
Fax 03831-26 29 16
www.malteser-stralsund.de
katrin.hansen@maltanet.de

Zusammenfassend können wir sagen, dass Leni trotz Erkältung und ein paar Tagen Verzug viel gewonnen hat. Es ist, als hätte jemand das Licht angeknipst. Sie ist viel reifer und aufgeweckter geworden und kann deshalb bei ihren Therapien zu Hause viel konzentrierter und motivierter mitarbeiten. Die gesamten motorischen Fähigkeiten

Wenn ich auch sagen muss, dass so eine Delfintherapie viel zu kurz ist – und eben auch richtig ins Geldsäckel greift, so steht doch fest, dass sie eine der wirkungsvollsten ist bei der die Kinder auch noch Spaß haben. Wir sind froh – und dankbar an alle, die mitgeholfen haben, dass wir unserer Anna-Lena dieses wunderbare Erlebnis präsentieren durften.